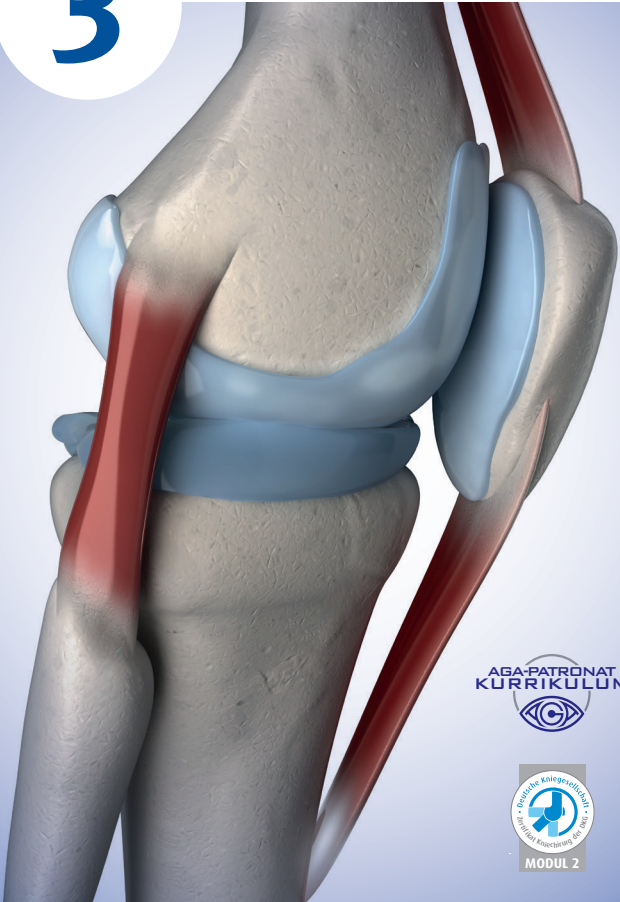




BGU

Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Frankfurt am Main

3



woodoo007 / 123RF Stockfoto

3. Spätsommersymposium Frankfurt

Pathologien der Patella und des Kniegelenkknorpels

Konservative und operative Therapiestrategien
sowie Komplikations-Management

Freitag und Samstag, 30. September und 1. Oktober 2016,
Konferenzzentrum der BG Unfallklinik Frankfurt am Main

www.spaetsommersymposium.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **3. Spätsommersymposium** befasst sich dieses Jahr mit aktuellen Therapiekonzepten der verschiedenen Pathologien der Patella und des Kniegelenkknorpels. Dank ausgewiesener Experten werden die derzeit möglichen aktuellen Therapieoptionen sowohl theoretisch als auch im Zuge praktischer Übungen im Humanpräparate- und Therapeuten-Workshop mit Ihnen zusammen erarbeitet.

Am **1. Kongresstag** in der **Sektion „Kniegelenkknorpel“** werden sämtliche Fragestellungen der degenerativen und makrotraumatischen Verletzungs- und Pathologiemuster des Kniegelenkknorpels diskutiert. Der Fokus liegt neben Überlastungssyndromen, akuten Verletzungsmustern sowie degenerativen Schädigungen des Kniegelenkknorpels auf der Diagnostik und den Versorgungsstrategien der verschiedenen Segmente, der Begleitpathologien und des sportlichen und funktionellen Anspruchs. Entsprechend des Prinzips „Meet the Experts“ können Sie auf Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse in den anschließenden Workshops in Kleingruppen unter Anleitung von Experten die dargestellten Therapiekonzepte am Humanpräparat sowie im Therapeuten-Workshop durchführen und Ihre Fertigkeiten verfeinern. Zum Abschluss des ersten Kongresstages laden wir Sie am Freitagabend zu unserem „Spätsommerabend“ ein, um sich gemeinsam mit unseren Experten in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Der **2. Kongresstag** wird Ihnen in der **Sektion „Patella“** ein buntes und umfangreiches Portfolio aktueller diagnostischer sowie therapeutischer Verfahren vorstellen, um die akuten und chronischen Instabilitätsmuster des Patellofemoralgelenks Pathologie-spezifisch einzuordnen und deren Behandlung patientenindividualisiert durchführen zu können. Des Weiteren werden in einer separaten Session aktuelle theoretische und praktische Therapiestrategien bei Komplikationen der komplexen Kniechirurgie dargestellt und erläutert. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, mit ausgewiesenen Spezialisten, die zuvor in detaillierten Referaten vorgestellten Therapiekonzepte in Kleingruppen am Humanpräparat

durchführen und erlernen zu können. Der Therapeuten-Workshop gibt Ihnen die Möglichkeit, die verschiedenen Therapiestrategien entsprechend der spezifischen Pathologiemuster des Patellofemoralgelenks zu erlernen, durchzuführen und mit den Experten zu diskutieren.

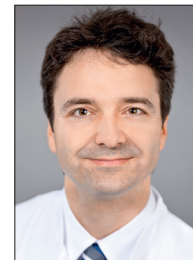
Wir laden Sie recht herzlich ein, in ganzheitlicher Herangehensweise zwischen Therapeut, Sportwissenschaftler und Arzt sowie den entsprechenden Industriepartnern aktuelle Therapiekonzepte der verschiedenen Pathologien der Patella und des Kniegelenkknorpels zu erfahren und Ihre Kenntnisse zu erweitern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen nach Frankfurt!

Mit kollegialen Grüßen



Reinhard Hoffmann



Frederic Welsch



Thomas Stein

Kniegelenknorpel

Freitag, 30. September 2016

08:30 Uhr	Registrierung
08:55 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Hoffmann, Stein, Welsch</i>

09:00 – 10:15 Uhr Basic Kniegelenknorpel

Vorsitz: Dirisamer, Welsch

09:00 Uhr	Anatomie und Pathologie des Knorpels – welche Klassifikation nutze ich? <i>Bock (12+3 min)</i>
09:15 Uhr	Diagnostik Knorpelschäden – Beinganzaufnahme, MRT und CT – welches Diagnostikum benötige ich? <i>Langheinrich (12+3 min)</i>
09:30 Uhr	Debridement + Mikrofrakturierung + AMIC + ACT + OCT – was ist was? <i>Szalay (12+3 min)</i>
09:45 Uhr	Patellofemorale oder tibiofemorale Knorpeltherapie – beeinflussen die speziellen kinematischen Unterschiede unsere Therapieoptionen? <i>Dirisamer (12+3 min)</i>
10:00 Uhr	Knorpelverletzung oder Gonarthrose? Aktuelle Möglichkeiten der klinischen, radiologischen und laborchemischen Differenzierung. <i>Zellner (12+3 min)</i>

10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause und Industrieausstellung

10:45 – 12:15 Uhr Knorpeltherapie & Gonarthrose

Vorsitz: Efe, Jung

10:45 Uhr	Schuheinlagen und Orthesenversorgung bei unikompartimenteller Gonarthrose – ein therapeutischer Ansatz oder Diagnostikum? <i>Stein (10+3 min)</i>
11:00 Uhr	Beinachsentraiment bei Gonarthrose und Malalignment – meine Behandlungsalgorithmen <i>Keller (17+3 min)</i>
11:20 Uhr	Instillation von HA und PRP bei Knorpelschäden und beginnender Gonarthrose – was ist EbM? <i>Gwinner (7+3 min)</i>
11:30 Uhr	Instillation von HA und PRP bei Knorpelschäden und beginnender Gonarthrose – was funktioniert in meinem Alltag? <i>Niemeyer (7+3 min)</i>
11:40 Uhr	Arthroskopie bei Gonarthrose – was steht im Kleingedruckten der wissenschaftlichen Literatur? <i>Efe (12+3 min)</i>
11:55 Uhr	HTO, Distraction oder unikompartimentelle Schlittenprothese bei medialer Gonarthrose – was wissen wir evidenzbasiert und wer bekommt was? <i>Jung (12+3 min)</i>

12:15 – 13:00 Uhr Mittagessen und Industrieausstellung

13:00 – 15:00 Uhr Spezielle Therapieansätze

Vorsitz: Niemeyer, Stein

13:00 Uhr	<p>Autologous Chondrocyte Transplantation over the years – do we reach the restitutio ad integrum with prevention of the secondary gonarthrosis? 🇬🇧</p> <p>Knorpelzelltherapieverfahren im Laufe der Zeit – erreichen wir eine Restitutio ad integrum mit Prävention der sekundären Arthrose?</p> <p><i>Brittberg (20 min)</i></p>
13:20 Uhr	<p>Osteochondrale und chondrale Flakefracture – Erhalt oder Ersatz?</p> <p>Welsch (12+3 min)</p>
13:35 Uhr	<p>Tibiakopffrakturen – was gibt es Neues und was hat sich bewährt?</p> <p><i>Hoffmann (12+3 min)</i></p>
13:50 Uhr	<p>Knorpelschaden im professionellen Sport – welche Athleten erhalten welche Therapie?</p> <p><i>Niemeyer (12+3 min)</i></p>
14:05 Uhr	<p>Korrekturosteotomie bei Knorpel-läsionen – wann macht eine additive Knorpeltherapie Sinn?</p> <p><i>Stein (12+3 min)</i></p>
14:20 Uhr	<p>Die anti-inflammatorische Therapie der Gonarthrose – was ist Realität, was ist Zukunft?</p> <p><i>Zellner (12+3 min)</i></p>
14:35 Uhr	<p>Grenzen des Machbaren – Mount Everest Vortrag</p> <p><i>Baumann (20 min)</i></p>

15:00-15:30 Uhr Kaffeepause und Industrieausstellung

15:15 – 15:35 Uhr	Transfer in die Anatomie
15:45 – 17:45 Uhr	<p>Humanpräparat-Workshop „Knorpeltherapie – Mikrofrakturierung, PRP, AMIC, ACI, Osteochondraler Transfer“</p> <p><i>(nur mit Voranmeldung)</i></p> <p>Dr. Senckenbergische Anatomie Goethe-Universität Theodor-Stern-Kai 7 60590 Frankfurt am Main</p>

15:30 – 17:30 Uhr	<p>SawBone-Workshop „HTO und DFO“</p> <p><i>(nur mit Voranmeldung)</i></p> <p>Konferenzzentrum BG Unfallklinik</p>
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15:30 – 17:30 Uhr	<p>PRP-Workshop „Kniegelenk“</p> <p><i>(nur mit Voranmeldung)</i></p> <p>Konferenzzentrum BG Unfallklinik</p>
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15:30 – 17:30 Uhr	<p>Therapeuten-Workshop „Einführung in die Fascienbehandlung & Narbenbehandlung“</p> <p><i>(nur mit Voranmeldung)</i></p> <p>Vorsitz: Heyn Ebene B1, Raum 110 BG Unfallklinik <i>Für den praktischen Teil empfehlen wir Ihnen eine kurze Sporthose mitzubringen.</i></p>
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

20:00 Uhr	<p>Abendveranstaltung</p> <p>Restaurant ECHT Frankfurt Berger Straße 319 60385 Frankfurt am Main</p>
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



WWW.ALWINJAEGERSTIFTUNG.DE

Alwin Jäger Stiftung

Spätsommersymposium 2017

Die Alwin Jäger Stiftung vergibt im Rahmen des „Spätsommersymposium 2017“ der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Frankfurt am Main zwei Fellowships an Fachärzte für Orthopädie und/oder Unfallchirurgie.

2 Fellows besuchen gemeinsam 1 Woche Arthroskopiezentren zur Hospitation bei:

- PD Dr. med. Jens Agneskirchner
go:h Gelenkchirurgie Orthopädie, Hannover
- PD Dr. med. Wolfgang Nebelung
Krankenhaus Mörsenbroich-Rath, Düsseldorf
- Dr. med. Frederic Welsch
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt

Die Reise- und Aufenthaltskosten (Economy Flug oder Zugfahrt und Hotelkosten) werden mit max. 1.200 € pro Person gefördert.

Das Programm wird von der [Alwin Jäger Stiftung](#) organisiert. Bewerbungen können bis zum **01. September 2017** eingereicht werden. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf per E-mail an das Sekretariat.

Alwin Jäger Stiftung

Mirjam Bidner, Sekretariat
info@alwinjaegerstiftung.de

ALWIN JÄGER STIFTUNG

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER
SPORTMEDIZIN, ARTHROSKOPIE
& MINIMAL-INVASIVEN ORTHOPÄDIE



In Zusammenarbeit mit:



Alwin Jäger Stiftung

Alwin Jäger Stiftung
Cranachstraße 56
63739 Aschaffenburg

Patella

Samstag, 1. Oktober 2016

08:10 Uhr	Begrüßung <i>Stein, Welsch</i>
08:15 – 09:45 Uhr	Basic Patella <i>Vorsitz: Holsten, Welsch</i>
08:15 Uhr	Anatomie und Biomechanik des Patellofemoralgelenkes <i>Buckup (10 min)</i>
08:25 Uhr	Radiologische Diagnostik der Patella-instabilität, Malalignment und Rotationsfehler – wo ist die Pathologie? <i>Köhler (12+3 min)</i>
08:40 Uhr	Traumatische Patellaerstluxation – operativ oder konservativ – was ist evidenzbasiert? <i>Efe (12+3 min)</i>
08:55 Uhr	Patella- und Quadrizepssehnen-Überlastungssyndrome im Spitzensport – how to treat? <i>Ott (12+3 min)</i>
09:10 Uhr	Patellofemorales Schmerzsyndrom und patellofemorale Instabilität – Differenzierung, Ursachenanalyse und Therapieoptionen <i>Holsten (12+3 min)</i>
09:25 Uhr	MPFL-Ersatzplastik – Indikation und Operation <i>Stein (12+3 min)</i>
09:45 – 10:15 Uhr	Kaffeepause und Industrieausstellung
10:15 – 10:25 Uhr	Verleihung Alwin-Jäger-Fellowship 2016 <i>Heike Jäger</i>
10:25 – 10:30 Uhr	Reisebericht Fellowship 2015

10:30 – 12:15 Uhr Patella & more
Vorsitz: Brucker, Stein

10:30 Uhr	Trochleoplastik bei Patellainstabilitäten – Indikation und meine Technik <i>Jung (17+3 min)</i>
10:50 Uhr	Korrekturosteotomien bei Patella-instabilitäten – welche Pathologie korrigiere ich in welcher Technik? <i>Ateschrang (17+3 min)</i>
11:10 Uhr	Patellofemoraler Knorpelschaden im alpinen Ski-Weltcup – how to treat? <i>Brucker (12+3 min)</i>
11:25 Uhr	Sekundäre patellofemorale Arthrose nach patellofemorale Stabilisierung – welche Optionen des endoprothetischen Teilersatzes existieren? <i>Dirisamer (12+3 min)</i>
11:40 Uhr	Patellofemorales Schmerzsyndrom – Therapieansätze im Bereich der Fascien und Muskeldysbalancen <i>Hockenholz (12+3 min)</i>
11:55 Uhr	MPFL-Ersatzplastik bei offenen Wachstumsfugen – wann und wie in welcher Technik? <i>Holsten (12+3 min)</i>
12:15 – 13:00 Uhr	Mittagessen und Industrieausstellung

13:00 – 14:15 Uhr **Komplikationen der komplexen Kniechirurgie**

Vorsitz: Fuchs-Winkelmann, Trampuz

13:00 Uhr	Diagnostik und Therapie der „Hingefracture“ – wann revidiere ich in welcher Technik? <i>Brucker (12+3 min)</i>
13:15 Uhr	Gelenkinfekt nach Implantat-beinhalten-der Kniegelenkoperation – Diagnostik sowie Entscheidungskriterien zum Implantaterhalt oder Implantatresektion <i>Trampuz (12+3 min)</i>
13:30 Uhr	Arthroskopische Kniegelenkarthrolyse – Planung, Operationstechnik und Nachbehandlung <i>Geßlein (12+3 min)</i>
13:45 Uhr	Systemische und lokale Antibiotika- und Kortisontherapie nach operativer Infektsanierung und Arthrolyse am Kniegelenk <i>Trampuz (12+3 min)</i>
14:00 Uhr	Verabschiedung <i>Stein, Welsch</i>

14:15 – 14:45 Uhr **Kaffeepause und Industrieausstellung**

14:30 – 14:50 Uhr

Transfer in die Anatomie

15:00 – 17:00 Uhr

Humanpräparat-Workshop „Patellastabilisierung“ – MPFL-EPL, Tuberositastransfer, HTO, Distraction

(nur mit Voranmeldung)

Dr. Senckenbergische Anatomie
Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

14:45 – 16:45 Uhr

SawBone-Workshop „HTO und DFO“

(nur mit Voranmeldung)

Konferenzzentrum
BG Unfallklinik

14:45 – 16:45 Uhr

Therapeuten-Workshop „Kniegelenkmobilisation & -stabilisation“

(nur mit Voranmeldung)

Vorsitz: Heyn
Ebene B1, Raum 110
BG Unfallklinik
Für den praktischen Teil empfehlen wir Ihnen eine kurze Sporthose mitzubringen.

Faculty

Ateschrang, Atesch, Priv.-Doz. Dr. med.

Abteilung Sporttraumatologie und arthroskopische Chirurgie
BG Unfallklinik Tübingen
Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen

Baumann, Matthias, Dr. med.

Abteilung Traumatologie und Rekonstruktive Chirurgie
BG Unfallklinik Tübingen
Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen

Bock, Judith

Abteilung für Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Brittberg, Mats, Prof., MD, Ph.D.

Cartilage Research Unit, Universität Göteborg
Region Halland Orthopädie - RHU
Kungsbacka Krankenhaus
434 80 Kungsbacka, Schweden

Brucker, Peter U., Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Sportl.

OrthoPlus München
Alte Börse, Lenbachplatz 2a, 80333 München

Buckup, Johannes, Dr. med.

Abteilung für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Dirisamer, Florian, Dr. med.

Orthopädie und Sportchirurgie
Karl-Leitl-Straße 1, 4048 Puchenau, Österreich

Efe, Turgay, Prof. Dr. med.

Orthopaedicum Lich
Gottlieb-Daimler-Str. 7a, 35423 Lich

Fuchs-Winkelmann, Susanne, Univ.-Prof. Dr. med.

Klinik für Orthopädie und Rheumatologie
Universitätsklinikum Gießen und Marburg
Baldinger Straße, 35043 Marburg

Geflein, Markus, Dr. med.

Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie
Klinikum Nürnberg Süd
Breslauer Straße 201, 90471 Nürnberg

Gwinner, Clemens, Dr. med.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Heyn, Natascha

Physiotherapie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Hockenholz, Florian

Akademie Hockenholz
Dircksenstraße 40, 10178 Berlin

Hoffmann, Reinhard, Prof. Dr. med.

Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Holsten, Dirk, Dr. med.

Klinik für Sportorthopädie, Unfallchirurgie und
Arthroskopische Chirurgie
Katholisches Klinikum Koblenz/Montabaur
Kardinal-Krementsz-Straße 1–5, 56073 Koblenz

Jäger, Heike

Alwin Jäger Stiftung
Cranachstraße 56, 63739 Aschaffenburg

Jung, Tobias, Dr. med.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Keller, Matthias

OSINSTITUT
Bewegung für Orthopädie und Sportmedizin
Balanstraße 73, Haus 08, 81541 München

Köhler, Kilian, Dr. med.

Abteilung Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Langheinrich, Alexander, Prof. Dr. med.

Diagnostische und Interventionelle Radiologie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Niemeyer, Philipp, Prof. Dr. med.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg

Ott, Henning, Dr. med.

Altius Swiss Sportmed Center
Habich Dietschy-Strasse 5A, 4310 Rheinfelden, Schweiz

Stein, Thomas, Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat.

Abteilung für Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Szalay, Alexander, Dr. med.

Abteilung für Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Trampuz, Andrej, Priv.-Doz. Dr. med.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Campus Mitte
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Welsch, Frederic, Dr. med.

Abteilung für Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Zellner, Johannes, Priv.-Doz. Dr. med.

Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Kniechirurgie
Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Mit freundlicher Unterstützung von:

Arthrex GmbH, München

9.000 €

**Aesculap AG, Tuttlingen**

2.000 €

**Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes**

1.500 €

**DJO Global, Ormed GmbH, Freiburg**

1.500 €

**Episurf Medical, Stockholm**

1.500 €

**Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH, Baden-Baden**

2.500 €

**Johnson & Johnson Medical GmbH, DePuy Synthes, Norderstedt**

4.500 €

**medi GmbH & Co. KG, Bayreuth**

1.250 €

**Össur Deutschland GmbH, Frechen**

1.500 €

**Oped GmbH, Valley**

1.000 €



Mit uns geht's weiter.

Smith & Nephew GmbH, Hamburg

1.500 €

**Spörer AG, Frankfurt**

1.000 €

**Sporlastic GmbH, Nürtingen**

1.500 €



Stand – 01. August 2016

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

Ärztlicher Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor
Chefarzt Abteilung für Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie
Generalsekretär der DGU
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Dr. med. Frederic Welsch

Chefarzt Abteilung für Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. Thomas Stein

Leitender Oberarzt Abteilung für Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Organisation

Dr. med. Johannes Buckup

Assistenzarzt Abteilung für Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Natascha Heyn

Physiotherapeutin, Therapie-Gesamtleitung
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Dr. med. Kilian Köhler

Oberarzt Abteilung Sportorthopädie,
Knie- und Schulterchirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt am Main

PD Dr. rer. nat. Christof Schomerus

Anatomisches Institut II
Dr. Senckenbergische Anatomie
Frankfurt am Main
Goethe-Universität

Zertifizierung für Ärzte – CME

Die Teilnahme am **Symposium** wird von der Landesärztekammer Hessen mit **12 Punkten der Kategorie A** (6 Punkte je Tag) zertifiziert.

Die Teilnahme am **Humanpräparat-Workshop** wird von der Landesärztekammer Hessen mit **8 Punkten der Kategorie C** (4 Punkte je Tag) zertifiziert.

Zertifizierung für Physiotherapeuten

Die Teilnahme am **Symposium** ist mit **12 Punkten** im Rahmen der Weiterbildung für Physiotherapeuten anerkannt.

AGA-Kurscurriculum

AGA – Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie

Anrechenbare Zeiten im
Modul 3 – Knie
Modul 6 – Knie/Knorpel



DKG-Zertifizierung

DKG – Deutsche Kniegesellschaft



Anmeldung, Kongressorganisation und Veranstalter

Congress Compact 2C GmbH

Thomas Ruttowski, Sindy Hübner
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 32708233
Fax +49 30 32708234
E-Mail info@congress-compact.de
Internet www.congress-compact.de



Veranstaltungsorte

Symposium

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main
Konferenzzentrum
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Humanpräparat-Workshop

Dr. Senckenbergische Anatomie
Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Übernachtungsmöglichkeiten

Eine Auswahl an Hotels finden Sie auf der Internetseite
www.spaetsommersymposium.de unter Informationen.

Parkmöglichkeiten

Wegen Baumaßnahmen ist die Parkplatzsituation auf dem Klinikgelände momentan eingeschränkt.
Die Parkgebühr beträgt 1,50 €/h und maximal 15,00 €.

Anreise Flughafen Frankfurt

Taxi

22,5 km, ca. 20 Minuten, ca. 43,00 €

Öffentliche Verkehrsmittel

ca. 45 bis 55 Minuten, 4,25 €

S8 | S9 Richtung Hanau bis „Konstablerwache“ –
TRAM 18 Richtung „Gravensteiner-Platz“ bis „Bodenweg“ –
Bus Linie 30 bis „Unfallklinik“ – ca. 5 Minuten Fußweg

Anreise Öffentliche Verkehrsmittel

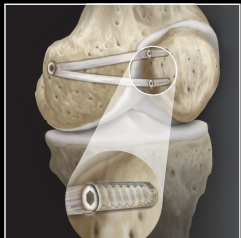
U- oder S-Bahn bis Haltestelle „Konstablerwache“ und ab hier wie Anreise Flughafen Frankfurt



Das Patellofemoralgelenk

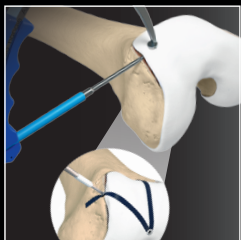
Innovative Operationsverfahren

MPFL-Rekonstruktion



- Anatomisch reproduzierbar
- Knotenlose patellare Verankerung
- Intraossäre Transplantatfixierung

Trochleoplastik



- Kontinuierliche osteochondrale Delaminierung
- Exakte Präparation des Knochenlagers
- Unterschiedliche Offset-Zielhaken

PFJ – Wiederherstellung der Gelenkphysiologie



- Kombiniertes System Onlay-Inlay
- Reproduzierbarer Ersatz verschiedenster Trochleopathologien
- Exzellenter Übergangsbereich zwischen Knorpel und Implantat in Flexion

Verbindliche Anmeldung

3. Spätsommersymposium, Frankfurt am Main

Pathologen der Patella und des Kniegelenkknorpels

Herr Frau Prof. Dr.

Name, Vorname

Adresse

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Teilnahmegebühr

vor dem 30.06.2016 danach

Facharzt 230,00 € 250,00 €

Assistenzarzt 180,00 € 200,00 €

Therapeut 80,00 € 100,00 €

Student/Rentner 30,00 € 30,00 €

AGA DKG-Mitglieder (10% Rabatt auf Teilnahmegebühr)

Humanpräparat-Workshop* 230,00 € 250,00 €

Anfänger Fortgeschritten Anzahl Kniearthroskopien

Therapeuten-Workshop* 80,00 € 100,00 €

SawBone-Workshop* kostenfrei

PRP-Workshop „Kniegelenk“* kostenfrei

* Begrenzte Teilnehmerzahl, keine parallele Kursteilnahme möglich.

Abendveranstaltung

Teilnehmer jeweils 40,00 €

Begleitpersonen Anzahl pro Person

Die kostenfreie Stornierung ist bis 31. Juli 2016 möglich. Es werden 50 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Stornierung bis zum 31. August 2016 werden 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Nach dieser Frist bzw. bei Nichtanreise ohne fristgerechte Stornierung ist die komplette Teilnahmegebühr zu entrichten. Die Nicht-Bezahlung der Teilnehmergebühren gilt nicht als Stornierung. Eine Stornierung muss zwingend in schriftlicher Form erfolgen.

Datum, Unterschrift, Stempel

Bitte faxen Sie Ihre verbindliche Anmeldung an +49 30 32708234 oder melden sich direkt über das Online-Formular an unter: www.spätsommersymposium.de



Arthrex®

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

Friedberger Landstraße 430

60389 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 475-0

Telefax +49 69 475-2331

E-Mail info@bgu-frankfurt.de

Internet www.bgu-frankfurt.de
www.spaetsommersymposium.de



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mithilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BGU mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.